

**AUTNES Comparative Study of Electoral  
Systems Post-Election Survey 2013 -  
Questionnaire (German)**

(Edition 1)

**AUTNES Comparative Study of Electoral Systems Post-Election Survey AUTNES  
Comparative Study of Electoral Systems Post-Election Survey 2013**

Sylvia Kritzinger, Kathrin Thomas, Christian Glantschnigg, Julian Aichholzer, Konstantin  
Glinitzer, David Johann, Markus Wagner, Eva Zeglovits.

(Edition 1, 2013)

[mail@autnes.at](mailto:mail@autnes.at)

<http://www.autnes.at>

## **AUTNES CSES Post-Election Survey 2013 (German Version)**

Einige Variablen befinden sich noch in der Aufbereitungsphase und stehen aus diesem Grunde noch nicht in Version 1.0 des Datensatzes zur Verfügung. Diese entsprechenden Fragen wurden mit einem (\*) gekennzeichnet. Andere Fragen sind aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz inkludiert. Diese sind mit (\*\*) gekennzeichnet

**AUTNES CSES Fragebogen, 30. September 2013 [Feldversion]**

Guten Tag, mein Name ist ... vom Institut Jaksch und Partner. Wir führen im Auftrag der Universität Wien eine Umfrage zur vergangenen Nationalratswahl durch und würden auch Sie gerne befragen. Die Umfrage dauert rund 20 Minuten. Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der Studie von großer Bedeutung.

Q1. Sind Sie österreichischer Staatsbürger?

Ja ..... 1  
Nein ..... 2

Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

→ [INTERVIEW BEENDEN, WENN Q1 = 2, 88 ODER 99]

Q2. Wann sind Sie geboren? Bitte nennen Sie mir Ihr Geburtsjahr und Ihr Geburtsmonat.

\_\_\_\_\_

-> [INTERVIEW BEEINDEN WENN Q1 < 30 September 1997]

Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q3. Sie sind männlich oder weiblich?

Männlich.....	1
Weiblich.....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q4. Bitte sagen Sie bei den nächsten Fragen, ob Sie mehr oder ob Sie weniger öffentliche Ausgaben in dem jeweiligen Bereich wollen. Bitte bedenken Sie, dass höhere öffentliche Ausgaben zu höheren Steuern führen könnten, während weniger öffentliche Ausgaben Kürzungen im jeweiligen Bereich erforderlich machen könnten.

Wenn Sie an die öffentlichen Ausgaben für [ITEM EINSETZEN] denken: Soll viel mehr, etwas mehr, soviel wie jetzt, etwas weniger oder viel weniger ausgegeben werden?

	Viel mehr als jetzt	Etwas mehr als jetzt	Soviel wie jetzt	Etwas weniger als jetzt	Viel weniger als jetzt	Weiß nicht	Verweigert
...das Gesundheitswesen...	1	2	3	4	5	88	99
...das Bildungswesen...	1	2	3	4	5	88	99
...die Arbeitslosenunterstützung...	1	2	3	4	5	88	99
...die Landesverteidigung...	1	2	3	4	5	88	99
...Pensionen...	1	2	3	4	5	88	99
...die Förderung von Wirtschaft und Industrie...	1	2	3	4	5	88	99
...die Polizei...	1	2	3	4	5	88	99
...Sozialleistungen...	1	2	3	4	5	88	99

- [
- ‚Gesundheitswesen‘ bezieht sich auf öffentliche Ausgaben im Gesundheitsbereich, also Krankenversicherungen, öffentliche Spitäler usw.
  - ‚Bildungswesen‘ bezieht sich auf öffentliche Ausgaben im Bildungsbereich, also Volksschulen, AHS, Universitäten usw.
  - ‚Arbeitslosenunterstützung‘ bezieht sich auf öffentliche Ausgaben, die Arbeitslose betreffen, also hauptsächlich Sozialversicherung und Arbeitslosenversicherung, aber auch Weiterbildungsprogramme für Arbeitslose u. ä.

- ‚Landesverteidigung‘ bezieht sich auf öffentliche Ausgaben für das Militär und andere Programme, die die Landesverteidigung betreffen: es bezieht sich NICHT auf Entwicklungshilfe oder internationale Beziehungen und Außenpolitik.
- ‚Pensionen‘ bezieht sich auf öffentliche Ausgaben für Alterspensionen, NICHT auf andere Ausgaben, die ältere Menschen betreffen.
- ‚Förderung von Wirtschaft und Industrie‘ bezieht sich auf öffentliche Ausgaben, die die Firmen und Betriebe unterstützen, besonders in der Form von Subventionen.
- ‚die Sozialleistungen‘ bezieht sich auf öffentliche Ausgaben für Sozialhilfe oder Sozialversicherungsleistungen.]

Q5. Wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich ist es, dass Sie in den nächsten zehn Jahren einen höheren Lebensstandard haben werden? Sehr wahrscheinlich, eher wahrscheinlich, eher unwahrscheinlich oder sehr unwahrscheinlich?

Sehr wahrscheinlich .....	1
Eher wahrscheinlich .....	2
Eher unwahrscheinlich.....	3
Sehr unwahrscheinlich.....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q6. Was würden Sie sagen: Ist die Wirtschaftslage in Österreich in den letzten 12 Monaten besser geworden, gleich geblieben oder schlechter geworden?

Besser geworden .....	1
Gleich geblieben .....	2
Schlechter geworden.....	3
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q7. [WENN Q6 = 1 „besser geworden“] Was würden Sie sagen: Viel besser oder etwas besser?

Viel besser.....	1
Etwas besser .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99



Q8. [WENN Q6 = 3 „schlechter geworden“] Was würden Sie sagen: Viel schlechter oder etwas schlechter?

Viel schlechter .....	1
Etwas schlechter .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

\*Q9. Und wenn Sie nun an Ihre Region denken: Wie schtzen Sie die Wirtschaftslage in Ihrer Region im Vergleich zu anderen Teilen Österreichs ein? Ist die Wirtschaftslage in Ihrer Region im Vergleich zum Rest von Österreich...?

[Mit Region sind der eigene politische Bezirke, sowie angrenzende politische Bezirke gemeint - jene Gebiete, in denen sich die meisten Personen überwiegend aufhalten.]

Besser .....	1
Ungefähr gleich .....	2
Schlechter .....	3
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

\*Q10. [WENN Q9 = 1 „besser“] Was würden Sie sagen: Viel besser oder etwas besser?

Viel besser .....	1
Etwas besser .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

\*Q11. [WENN Q9 = 3 „schlechter“] Was würden Sie sagen: Viel schlechter oder etwas schlechter?

Viel schlechter ..... 1  
Etwas schlechter ..... 2  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q12. Und wenn Sie nun an Ihre eigene Situation denken: Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren besser geworden, gleich geblieben oder schlechter geworden?

Besser geworden ..... 1  
Gleich geblieben ..... 2  
Schlechter geworden ..... 3  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q13. [WENN Q12 = 1 „besser“] Was würden Sie sagen: Viel besser oder etwas besser?

Viel besser ..... 1  
Etwas besser ..... 2  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q14. [WENN Q12 = 3 „schlechter“] Was würden Sie sagen: Viel schlechter oder etwas schlechter?

Viel schlechter .....	1
Etwas schlechter .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q15. Ich lese Ihnen nun eine Aussage vor.

„Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.“

Stimmen Sie dieser Aussage sehr zu, eher zu, teils-teils, eher nicht zu oder gar nicht zu?

Sehr zu.....	1
Eher zu.....	2
Teils-teils.....	3
Eher nicht zu .....	4
Gar nicht zu.....	5
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q16. Bei der Nationalratswahl am 29. September 2013 gab es viele Bürgerinnen und Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten. Wie war das bei Ihnen, welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?  
[BITTE VORLESEN]

Ich habe bei der Nationalratswahl am 29. September 2013 nicht gewählt.....	1
Ich habe in Erwägung gezogen zu wählen, es diesmal aber nicht gemacht .....	2
Ich wähle normalerweise schon, aber diesmal nicht .....	3
Ich bin sicher, dass ich am 29. September gewählt habe .....	4
[NICHT VORLESEN] Ich habe per Brief gewählt .....	5
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q17. [WENN Q16 = 4 ODER Q16 = 5] Welche Partei haben Sie bei den Nationalratswahlen am 29. September gewählt?

[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN]

SPÖ.....	1
ÖVP.....	2
FPÖ.....	3
FP Kärnten.....	4
BZÖ.....	5
Grüne .....	6
KPÖ.....	7
NEOS [auch Liberale, LIF, JULIs] .....	8
Team Stronach.....	9
Piraten .....	10
Andere Partei .....	11
Ungültig gewählt.....	12
Weiß nicht.....	88
Verweigert.....	99

Q18. [WENN Q16 = 4 ODER Q16 = 5] Haben Sie bei der Nationalratswahl am 29. September auch eine oder mehrere Vorzugsstimmen vergeben?

Ja, ich habe eine Vorzugsstimme vergeben.....	1
Nein, ich habe keine Vorzugsstimme vergeben.....	2
Ich habe eine ungültige Vorzugsstimme vergeben.....	77
Weiß nicht.....	88
Verweigert.....	99

Q19. [WENN Q16 = 1, 2, 3, 88 ODER 99] Nehmen wir an, Sie hätten doch an der Wahl teilgenommen, für welche Partei hätten Sie sich dann am ehesten entschieden?

[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN]

SPÖ.....	1
ÖVP.....	2
FPÖ.....	3
FP Kärnten.....	4
BZÖ.....	5
Grüne .....	6
KPÖ.....	7
NEOS [auch Liberale, LIF, JULIs] .....	8
Team Stronach.....	9
Piraten .....	10
Andere Partei .....	11
Ungültig gewählt.....	12
Weiß nicht.....	88
Verweigert.....	99

Q20. [NUR AN PERSONEN, DIE VOR 07.1992 GEBOREN SIND] Die folgende Frage bezieht sich auf die Nationalratswahl im September 2008. Bei dieser Nationalratswahl gab es viele Menschen, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten. Die Wahl ist nun auch schon einige Zeit her. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie am besten zu?

[BITTE VORLESEN]

Ich habe bei der Nationalratswahl im September 2008 sicher nicht gewählt.....	1
Ich bin mir nicht mehr sicher, glaube aber, dass ich eher nicht gewählt habe .....	2
Ich bin mir nicht mehr sicher, glaube aber, dass ich eher schon gewählt habe .....	3
Ich habe bei der Nationalratswahl im September 2008 sicher gewählt.....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q21. [NUR AN PERSONEN, DIE VOR 07.1992 GEBOREN SIND UND WENN Q20 = 3 ODER Q20 = 4] Können Sie mir bitte sagen, welche Partei Sie gewählt haben?  
[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN]

SPÖ .....	1
ÖVP .....	2
FPÖ [HC Strache].....	3
BZÖ [Jörg Haider].....	4
Grüne .....	5
FRITZ.....	6
KPÖ .....	7
LIF .....	8
Andere.....	9
ungültig.....	10
nicht gewählt.....	11
nicht wahlberechtigt.....	12
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q22. Einige Leute meinen, dass es einen großen Unterschied macht, wer an der Regierung ist. Andere meinen, dass es keinen Unterschied macht. Wie ist das bei Ihnen: Wenn 1 bedeutet, dass es keinen Unterschied macht, wer regiert und 5 bedeutet, dass es einen großen Unterschied macht, wer regiert, wo auf einer Skala von 1 bis 5 würden Sie Ihre Meinung einordnen?

Es macht keinen Unterschied, wer an der Regierung ist .....	1
bis	
es macht einen großen Unterschied, wer an der Regierung ist.....	5
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99



Q23. Einige Leute meinen: Egal, was man wählt, es macht keinen Unterschied für das, was in der Politik passiert. Andere sagen, dass es einen großen Unterschied macht, was man wählt. Wenn 1 bedeutet, dass es keinen Unterschied für die Politik macht, was man wählt, und 5 bedeutet, dass es einen großen Unterschied für die Politik macht, was man wählt, wo auf einer Skala von 1 bis 5 würden Sie Ihre Meinung einstufen?

- Es macht keinen Unterschied, was man wählt. .... 1
- bis
- Es macht einen großen Unterschied, was man wählt. .... 5
  
- Weiß nicht ..... 88
- Verweigert ..... 99

Q24. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie alles in allem mit der Demokratie, so wie sie in Österreich funktioniert? Sehr zufrieden, eher zufrieden, wenig zufrieden oder gar nicht zufrieden?

- sehr zufrieden ..... 1
- eher zufrieden ..... 2
- wenig zufrieden ..... 3
- gar nicht zufrieden ..... 4
  
- Weiß nicht..... 88
- Verweigert..... 99

Q25. Stehen Sie im Allgemeinen einer politischen Partei nahe?

- Ja..... 1
- Nein ..... 2
  
- Weiß nicht ..... 88
- Verweigert ..... 99

Q26. [WENN Q25 = 2 „Nein“] Stehen Sie denn einer bestimmten Partei ein wenig näher als den anderen Parteien?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q27. [WENN Q25 = 1 „Ja“ ODER Q26 = 1 „Ja“] Um welche Partei handelt es sich dabei?  
[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN]

SPÖ .....	1
ÖVP .....	2
FPÖ .....	3
FP Kärnten .....	4
BZÖ .....	5
Grüne .....	6
KPÖ .....	7
NEOS [auch Liberale, LIF, JULIs].....	8
Team Stronach .....	9
Piraten.....	10
Andere Partei.....	11
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q28. [WENN F27 = 1 - 11 „Partei genannt“] Stehen Sie dieser Partei sehr nahe, ziemlich nahe oder nicht sehr nahe?

sehr nahe .....	1
ziemlich nahe.....	2
nicht sehr nahe .....	3
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q29. Wie sympathisch sind Ihnen die politischen Parteien in Österreich? Stufen Sie bitte jede Partei auf einer Skala von 0 bis 10 ein. 0 bedeutet, dass Sie diese Partei gar nicht sympathisch finden und 10 bedeutet, dass Sie diese Partei sehr sympathisch finden. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

[ITEMS ROTIEREN]

- Item 1 Wie ist das mit der SPÖ?
- Item 2 Wie ist das mit der ÖVP?
- Item 3 Wie ist das mit der FPÖ?
- Item 4 Wie ist das mit dem BZ?
- Item 5 Wie ist das mit den Grünen?
- Item 6 Wie ist das mit dem Team Stronach?
- Item 7 Wie ist das mit den NEOS?

Gar nicht sympathisch .....	0
bis	
sehr sympathisch .....	10
Ich kenne diese Partei nicht.....	77
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q30. Was halten Sie so ganz allgemein von den folgenden Politikern? Bitte stufen Sie auf einer Skala von 0 bis 10 ein, wie sympathisch Ihnen jede Person ist. 0 bedeutet sehr unsympathisch und 10 bedeutet sehr sympathisch.

[ITEMS ROTIEREN]

Item 1 Wie ist das mit Werner Faymann?

Item 2 Wie ist das mit Michael Spindelegger?

Item 3 Wie ist das mit Heinz-Christian Strache?

Item 4 Wie ist das mit Josef Bucher?

Item 5 Wie ist das mit Eva Glawischnig?

Item 6 Wie ist das mit Frank Stronach?

Item 7 Wie ist das mit Matthias Strolz?

Sehr unsympathisch ..... 0

bis

sehr sympathisch ..... 10

Ich kenne diesen Kandidaten nicht..... 77

Weiß nicht ..... 88

Verweigert ..... 99

Q31. Man spricht in der Politik immer wieder von "links" und "rechts". Wo würden Sie die folgenden Parteien auf einer Skala von 0 bis 10 einordnen, wobei 0 "links" bedeutet und 10 "rechts" bedeutet?

Item 1 Wo würden Sie die SPÖ einordnen?

Item 2 Die ÖVP?

Item 3 Die FPÖ?

Item 4 Das BZÖ?

Item 5 Die Grünen?

Item 6 Das Team Stronach?

Item 7 Die NEOS?

Links .....	0
bis	
rechts .....	10
Ich kenne diese Partei nicht.....	77
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q32. Wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala von 0 bis 10 einordnen?

Links .....	0
bis	
rechts .....	10
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q33. Hat während des Wahlkampfes eine Partei oder ein Kandidat persönlich oder auf andere Art und Weise mit Ihnen Kontakt aufgenommen?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q34. [WENN Q33 = 1 „Ja“] Ich lese Ihnen nun eine Reihe an Möglichkeiten vor, wie Parteien und Kandidaten mit der Bevölkerung im Wahlkampf Kontakt aufnehmen. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie auf diese Art kontaktiert wurden oder nicht. Wurden Sie persönlich, also in einem direkten Gespräch kontaktiert? [„Auf der Straße“ ODER „zu Hause“ ALS „Ja“ EINTRAGEN; diese Frage betrifft NICHT telefonische Kontakte]

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q35. [WENN Q34 = 1 „Ja ] Und welche der Parteien hat Sie persönlich in einem direkten Gespräch kontaktiert?

[Wenn der Befragte ‚ALLE‘ sagt, nach bestimmten Parteien fragen.]

[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN, MERHFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

SPÖ .....	1
ÖVP .....	2
FPÖ .....	3
FP Kärnten .....	4
BZÖ .....	5
Grüne .....	6
KPÖ .....	7
NEOS [auch Liberale, LIF, JULIs] .....	8
Team Stronach .....	9
Piraten.....	10
Andere Partei.....	11
keine Partei/niemand .....	12
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q36. [WENN Q34 = 1 „Ja“] Wurden Sie telefonisch kontaktiert?

[Wenn der Befragte ‚Anruf ins Festnetz oder Handy‘ erwähnt, ‚Ja‘ eintragen; diese Frage betrifft NICHT Kontakt per SMS]

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q37. [WENN Q34 = 1 „Ja ] Und welche der Parteien hat Sie telefonisch kontaktiert?  
 [Wenn der Befragte ‚ALLE‘ sagt, nach bestimmten Parteien fragen.]  
 [NICHT VORLESEN, ZUORDNEN, MERFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

SPÖ .....	1
ÖVP .....	2
FPÖ .....	3
FP Kärnten .....	4
BZÖ .....	5
Grüne .....	6
KPÖ .....	7
NEOS [auch Liberale, LIF, JULIs].....	8
Team Stronach .....	9
Piraten.....	10
Andere Partei.....	11
Keine Partei/niemand .....	12
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q38. [WENN Q33 = 1 „Ja“] Wurden Sie per SMS kontaktiert?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99



Q39. [WENN Q38 = 1 „Ja ] Welche der Parteien hat Sie per SMS kontaktiert?

[Wenn der Befragte ‚ALLE‘ sagt, nach bestimmten Parteien fragen.]

[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN, MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

SPÖ .....	1
ÖVP .....	2
FPÖ .....	3
FP Kärnten .....	4
BZÖ .....	5
Grüne .....	6
KPÖ .....	7
NEOS [auch Liberale, LIF, JULIs].....	8
Team Stronach .....	9
Piraten.....	10
Andere Partei.....	11
keine Partei/niemand .....	12
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q40. [WENN Q33 = 1 „Ja“] Wurden Sie per Post kontaktiert?

[‚Postwurf‘ als ‚Ja‘ eintragen, diese Frage betrifft NICHT eMails]

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q41. [WENN Q33 = 1 „Ja“] Per eMail?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q42. [WENN Q33 = 1 „Ja“] über das Internet, in einem sozialen Netzwerk wie Facebook oder Twitter?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q43. [WENN Q40 = 1 „Ja“ ODER Q41 = 1 „Ja“ ODER Q42 = 1 „Ja“ ] Und welche der Parteien hat mit Ihnen per Post, per Email oder über das Internet und soziale Netzwerke Kontakt aufgenommen?

[Wenn der Befragte ‚ALLE‘ sagt, nach bestimmten Parteien fragen.]

[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN, MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

SPÖ .....	1
ÖVP .....	2
FPÖ .....	3
FP Kärnten .....	4
BZÖ .....	5
Grüne .....	6
KPÖ .....	7
NEOS [auch Liberale, LIF, JULIs] .....	8
Team Stronach .....	9
Piraten .....	10
Andere Partei .....	11
Keine Partei/niemand .....	12
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q44. Haben Sie im Fernsehen Wahlwerbung von Parteien gesehen?

Ja .....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q45. [WENN Q44 = 1 „Ja ] Und von welcher Partei haben Sie Wahlwerbung im Fernsehen gesehen?

[Wenn der Befragte ‚ALLE‘ sagt, nach bestimmten Parteien fragen.]

[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN, MEHRFACHNENNUNGEN]

SPÖ .....	1
ÖVP .....	2
FPÖ .....	3
FP Kärnten .....	4
BZÖ .....	5
Grüne .....	6
KPÖ .....	7
NEOS [auch Liberale, LIF, JULIs] .....	8
Team Stronach .....	9
Piraten .....	10
Andere Partei .....	11
keine Partei/niemand .....	12
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q46. Haben Sie während des Wahlkampfes versucht, jemanden aus der engeren Familie zu überzeugen, eine bestimmte politische Partei zu wählen?

Ja .....	1
Nein .....	2
Trifft nicht zu .....	77
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q47. Und wie war das mit engen Freunden?

[Bei Nachfrage: Haben Sie versucht diese zu überzeugen, eine bestimmte politische Partei zu wählen?]

Ja.....	1
Nein .....	2
Trifft nicht zu.....	77
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q48. Und Kollegen aus Arbeit, Studium oder Schule?

[Bei Nachfrage: Haben Sie versucht diese zu überzeugen, eine bestimmte politische Partei zu wählen?]

Ja.....	1
Nein .....	2
Trifft nicht zu.....	77
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q49. Und Nachbarn?

[Bei Nachfrage: Haben Sie versucht diese zu überzeugen, eine bestimmte politische Partei zu wählen?]

Ja.....	1
Nein .....	2
Trifft nicht zu.....	77
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q50. Hat während des Wahlkampfs ein Freund, ein Familienmitglied, Nachbar, Arbeitskollege oder Bekannter versucht, Sie dazu zu überreden, für eine bestimmte Partei oder einen Kandidaten zu stimmen?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q51. [WENN Q50 = 1] Es gibt mehrere Möglichkeiten, jemanden zu überreden, für eine bestimmte Partei zu stimmen. Ich lese Ihnen nun mehrere Möglichkeiten vor, sagen Sie mir bitte bei jeder dieser Möglichkeiten, ob Sie jemand auf diese Art und Weise versucht hat zu überreden. Hat jemand versucht, Sie persönlich, also in einem direkten Gespräch zu überzeugen?  
[Wenn der Befragte ‚auf der Straße‘ oder ‚zu Hause‘ sagt, bitte ‚Ja‘ eintragen; diese Frage betrifft NICHT telefonische Kontakte].

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q52. [WENN Q50 = 1] Hat jemand versucht, Sie per Brief zu überzeugen?  
[‚Postwurf‘ als ‚Ja‘ eintragen; diese Frage betrifft NICHT eMails]

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q53. [WENN Q50 = 1] Hat jemand versucht, Sie telefonisch zu überzeugen?  
[Wenn der Befragte ‚Anruf ins Festnetz oder Handy‘ erwähnt, ‚Ja‘ eintragen; diese Frage betrifft NICHT Kontakt per SMS]

Ja..... 1  
Nein ..... 2  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q54. [WENN Q50 = 1] Hat jemand versucht, Sie per SMS zu überzeugen?

Ja..... 1  
Nein ..... 2  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q55. [WENN Q50 = 1] Hat jemand versucht, Sie per Mail zu überzeugen?

Ja..... 1  
Nein ..... 2  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q56. [WENN Q50 = 1] Hat jemand versucht, Sie im Internet über ein soziales Netzwerk wie Facebook oder Twitter zu überzeugen?

Ja..... 1  
Nein ..... 2  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q57. Haben Sie sich vor oder während des Wahlkampfs **online** registriert, um Informationen oder Nachrichten von einer Partei oder einem Kandidaten zu erhalten?

[,Online‘ heißt im Internet oder über ein Mobiltelefon; ,über SMS‘, ,über Newsletter‘, ,mit RSS News‘, ,im Internet‘, ,über Facebook‘ oder ,per Twitter‘ bitte als ,Ja‘ eintragen.]

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q58. Die nächsten Fragen sind eine Art Quiz über die sterreichische Politik. Uns geht es dabei darum, den aktuellen Informationsstand in der Bevölkerung zu erheben. Wenn Sie sich bei einer Frage nicht sicher sind, sagen Sie das einfach. Wir machen dann mit der nächsten Frage weiter. Welche der folgenden Personen war **vor** der Nationalratswahl Finanzminister? Josef Pröll, Johanna Mikl-Leitner, Maria Fekter oder Rudolf Hundstorfer?

[Der/die Finanzminister/-in ist mit großer Wahrscheinlichkeit der-/dieselbe wie jetzt auch.]

Josef Pröll .....	1
Johanna Mikl-Leitner.....	2
Maria Fekter .....	3
Rudolf Hundstorfer .....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99



Q59. Wie hoch war die Arbeitslosenquote in Österreich im vergangenen August/ im vergangenen September? Wir meinen damit die Zahl der Arbeitslosen inklusive Personen in Schulung. 2,9%, 6,9%, 8,9% oder 9,9%?

2,9% .....	1
6,9% .....	2
8,9% .....	3
9,9% .....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q60. Welche Partei ist bei dieser Wahl die zweitstärkste Partei im Nationalrat geworden? FPÖ, Grüne, ÖVP oder die SPÖ?

FPÖ .....	1
Grüne .....	2
ÖVP .....	3
SP .....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q61. Wer ist zurzeit der Generalsekretär der Vereinten Nationen? Kofi Annan, Javier Perez de Cuellar [“Chawie Peres de KueJar”], Ban Ki-Moon oder Boutros Boutros-Ghali?

Kofi Annan .....	1
Javier Perez de Cuellar .....	2
Ban Ki-Moon .....	3
Boutros Boutros-Ghali .....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q62. In der nächsten Frage geht es um Ihr Haushaltseinkommen. Was glauben Sie: wie wahrscheinlich oder wie unwahrscheinlich ist es, dass sich ihr Haushaltseinkommen in den nächsten zwölf Monaten stark verringert? Sehr wahrscheinlich, eher wahrscheinlich, eher unwahrscheinlich oder sehr unwahrscheinlich?

Sehr wahrscheinlich .....	1
Eher wahrscheinlich .....	2
Eher unwahrscheinlich.....	3
Sehr unwahrscheinlich.....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q63. Kommen wir jetzt etwas genauer zu bestimmten Eigenschaften einiger Spitzenkandidaten. Wenn ich einen Politiker nenne, zu dem Sie keine Meinung haben, dann sagen Sie mir das bitte.

Beginnen wir mit der Kompetenz, also ob sich ein Politiker in Sachfragen auskennt. Was würden Sie sagen: Sind die folgenden Politiker jeweils sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht kompetent?

[KEINE PARTEIN ZU DEN POLITIKERN NENNEN, NUR FRAGEN WENN Q30 ≠ 77 „kenne Person nicht“, d.h. Politiker ist bekannt]

[ITEMS RANDOMISIEREN]

- Item 1 Werner Faymann
- Item 2 Michael Spindelegger
- Item 3 Heinz-Christian Strache
- Item 4 Josef Bucher
- Item 5 Eva Glawischnig
- Item 6 Frank Stronach
- Item 7 Matthias Strolz

Sehr kompetent 1	
Ziemlich kompetent.....	2
Wenig kompetent.....	3
Gar nicht kompetent .....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q64. Jetzt zur Ehrlichkeit, also ob ein Politiker ein ehrlicher Mensch ist. Was würden Sie sagen: Sind die folgenden Politiker jeweils sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht ehrlich?

[KEINE PARTEIEN ZU DEN POLITIKERN NENNEN, NUR FRAGEN WENN Q30 ≠ 77  
„kenne Person nicht“, d.h. Politiker ist bekannt]

[ITEMS RANDOMISIEREN]

- Item 1 Werner Faymann
- Item 2 Michael Spindelegger
- Item 3 Heinz-Christian Strache
- Item 4 Josef Bucher
- Item 5 Eva Glawischnig
- Item 6 Frank Stronach
- Item 7 Matthias Strolz

Sehr ehrlich.....	1
Ziemlich ehrlich .....	2
Wenig ehrlich .....	3
Gar nicht ehrlich .....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q65. Jetzt zur Durchsetzungsfähigkeit der Kandidaten, also ob ein Politiker seine Ideen auch umsetzen kann. Würden Sie sagen, können sich die folgenden Politiker jeweils sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht durchsetzen?

[KEINE PARTEIN ZU DEN POLITIKERN NENNEN, NUR FRAGEN WENN Q30 ≠ 77  
„kenne Person nicht“, d.h. Politiker ist bekannt]

[ITEMS RANDOMISIEREN]

- Item 1 Werner Faymann
- Item 2 Michael Spindelegger
- Item 3 Heinz-Christian Strache
- Item 4 Josef Bucher
- Item 5 Eva Glawischnig
- Item 6 Frank Stronach
- Item 7 Matthias Strolz

Sehr gut durchsetzen.....	1
Ziemlich gut durchsetzen .....	2
Weniger gut durchsetzen .....	3
Gar nicht durchsetzen.....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q66. Und jetzt zur Ausstrahlung, also wie ein Politiker auf die Leute wirkt. Würden Sie sagen, haben die folgenden Politiker eine sehr gute, eine ziemlich gute, eine weniger gute oder gar keine Ausstrahlung?

[KEINE PARTEIN ZU DEN POLITIKERN NENNEN, NUR FRAGEN WENN Q30 ≠ 77  
„kenne Person nicht“, d.h. Politiker ist bekannt]

[ITEMS RANDOMISIEREN]

- Item 1 Werner Faymann
- Item 2 Michael Spindelegger
- Item 3 Heinz-Christian Strache
- Item 4 Josef Bucher
- Item 5 Eva Glawischnig
- Item 6 Frank Stronach
- Item 7 Matthias Strolz

Sehr gute Ausstrahlung.....	1
Ziemlich gute Ausstrahlung .....	2
Weniger gute Ausstrahlung .....	3
Gar keine Ausstrahlung.....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

## Survey Experiment Item Count Technique

\*Q67. **Split Half A:** Ich lese Ihnen nun vier Dinge vor, die manche Leute schon getan haben, andere aber nicht. Bitte sagen Sie mir, WIEVIELE von diesen vier Dingen Sie in den letzten drei Jahren getan haben, sagen Sie mir nicht welche, nur wie viele:

- einen Leserbrief geschrieben
- in einem Verein aktiv gewesen
- den Hauptwohnsitz gewechselt
- Geld gespendet

ANZAHL NOTIEREN [0 bis 4] ..... 1-4  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

\*Q68. **Split Half B:** „Ich lese Ihnen nun fünf Dinge vor, die manche Leute schon getan haben, andere aber nicht. Bitte sagen Sie mir, WIEVIELE von diesen fünf Dingen Sie in den letzten drei Jahren getan haben, sagen Sie mir nicht welche, nur wie viele.

- einen Leserbrief geschrieben
- in einem Verein aktiv gewesen
- bei den Nationalratswahlen im September 2013 gewählt
- den Hauptwohnsitz gewechselt
- Geld gespendet

ANZAHL NOTIEREN [0 bis 5] ..... 1-5  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

**Abschnitt 1.01 Soziodemographie**

Q69. Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt?

[BITTE EINTRAGEN; ohne Untermieter o.ä.]

\_\_\_\_\_

Weiß nicht ..... 88

Verweigert ..... 99

Q70. [WENN Q69 > 1]: Und viele davon sind unter 18 Jahre alt?

[BITTE EINTRAGEN]

\_\_\_\_\_

Weiß nicht ..... 88

Verweigert ..... 99

Q71. [WENN Q69 > 1 UND Q70 > 0]: Und viele davon sind unter 6 Jahre alt?

[BITTE EINTRAGEN]

\_\_\_\_\_

Weiß nicht ..... 88

Verweigert ..... 99



Q72. [WENN Q69 > 1]: Besitzen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt ein Eigenheim, also ein Haus oder eine Eigentumswohnung oder vergleichbares?

[Haus, in dem man jetzt wohnt, ohne Ferienhäuser oder Immobilien, die man vermietet]

[WENN Q69 = 1] Besitzen Sie ein Eigenheim, also ein Haus oder eine Eigentumswohnung oder vergleichbares? [

Haus, in dem man jetzt wohnt, ohne Ferienhäuser oder Immobilien, die man vermietet]

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q73. [WENN Q69 > 1]: Besitzen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt ein Wochenendhaus, eine Ferienwohnung oder vergleichbares?

[Innerhalb und außerhalb Österreichs]

[WENN Q69 = 1]: Besitzen Sie ein Wochenendhaus, eine Ferienwohnung oder vergleichbares?

[Innerhalb und außerhalb Österreichs]

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q74. [WENN Q69 > 1] Besitzen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt ein Geschäft, ein Unternehmen oder eine Landwirtschaft oder ein Grundstück?

[WENN Q69 = 1] Besitzen Sie ein Geschäft, ein Unternehmen oder eine Landwirtschaft oder ein Grundstück?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q75. [WENN Q69 > 1] Besitzen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt eine Immobilie, die sie vermieten?

[WENN Q69 = 1] Besitzen Sie eine Immobilie, die sie vermieten?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q76. [WENN Q69 > 1] Haben Sie oder jemand in Ihrem Haushalt Geld in Aktien, Wertpapiere, Fonds oder Anleihen investiert?

[WENN Q69 = 1] Haben Sie Geld in Aktien, Wertpapiere, Fonds oder Anleihen investiert?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q77. [WENN Q69 > 1] Besitzen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt ein Sparguthaben oder ein Sparbuch?

[WENN Q69 = 1] Besitzen Sie ein Sparguthaben oder ein Sparbuch?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q78. Was ist der höchste Schul- oder Bildungsabschluss, den Sie erreicht haben?

[Falls spontane Antwort „Universitätsabschluss“ nachfragen welche Art von

Uniabschluss: Bachelor, Magister, Doktor,...]

[NICHT VORLESEN, ZUORDNEN]

Keine Schule besucht... ..	1
Keine Schule abgeschlossen .....	2
Volksschule oder weniger .....	3
Hauptschule oder AHS Unterstufe.....	4
Sonderschule .....	5
Polytechnikum, BMS [Fachschule, z.B. HASCH] .....	6
Lehre, Berufsschule .....	7
AHS mit Matura .....	8
BHS mit Matura [z.B. HTL, HAK, HBLA, BAKIPÄD] .....	9
Hochschulverwandte Lehranstalt [berufsbildende oder pädagogische Akademie, z.B. Gesundheits- und Sozialakademien] .....	10
Kolleg .....	11
Bachelor .....	12
Magister / Master / Diplomingenieur / Fachhochschule.....	13
Doktor / PhD .....	14
Andere, und zwar: _____.....	15
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q79. Welchen Familienstand haben Sie?

[VORLESEN]

Verheiratet oder mit Partner lebend.....	1
Verwitwet.....	2
Geschieden oder getrennt von Ehepartner lebend .....	3
Ledig .....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q80. Sind Sie Mitglied bei einer Gewerkschaft?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q81. [WENN Q69 > 1] Ist sonst jemand in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q82. Sind Sie zurzeit berufstätig bzw. arbeitssuchend?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q83. [WENN Q82=1] Was beschreibt Ihre berufliche Situation am besten?  
[BITTE VORLESEN BIS RESPONDENT ZUSTIMMT]

Vollzeit berufstätig, also mehr als 32 Stunden.....	1
Teilzeit berufstätig, also zwischen 15 und 32 Stunden.....	2
Weniger als 15 Stunden berufstätig.....	3
Mithelfend im Familienbetrieb .....	4
Lehrling .....	5
Arbeitslos oder arbeitssuchend .....	6
In Karenz [Eltern- oder Bildungskarenz, sonstige Beurlaubung] .....	7
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q84. [WENN Q83 = 1, 2, 3, 4 ODER Q83 = 88, 99] Wie ist zurzeit Ihre berufliche Stellung?  
[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf]  
[BITTE VORLESEN]

Angestellter.....	1
Arbeiter.....	2
Beamter.....	3
Vertragsbediensteter .....	4
Selbstständig oder Freiberufliche ohne Mitarbeiter .....	5
Selbstständig oder Freiberufliche mit Mitarbeiter .....	6
freier Dienstnehmer.....	7
Landwirt.....	8
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q85. Und welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus?

[Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäufer, sondern Schuhverkäufer; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Buchhalter.

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf. Bitte eintragen.]

[BITTE EINTRAGEN]

\_\_\_\_\_

Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q86. Arbeiten Sie in der Land- und Forstwirtschaft, in einem Industriebetrieb oder im Dienstleistungs- und Verwaltungssektor?

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf. Mit "Industriebetrieb" sind Betriebe im Bereich der Produktion und Verarbeitung gemeint. Mit "Dienstleistung und Verwaltung" sind Tätigkeiten im Bereich Handel, Tourismus, Finanzwirtschaft, Unterricht, Gesundheit und Soziales sowie Verwaltung und sonstige Dienstleistungen gemeint.]

Land- und Forstwirtschaft..... 1  
Industriebetrieb, ..... 2  
Dienstleistung und Verwaltung. .... 3  
Andere..... 4  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q87. Wenn Sie Ihre Arbeit oder Ihr Einkommen verlieren würden, wie einfach oder wie schwierig wäre es, eine andere Arbeit oder Einkommensquelle zu finden? Sehr einfach, eher einfach, eher schwierig oder sehr schwierig?

Sehr einfach .....	1
Eher einfach .....	2
Eher schwierig .....	4
Sehr schwierig .....	5
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q88. [WENN Frage Q82 = 2 „Nein“] Was beschreibt Ihre Situation am besten?  
[BITTE VORLESEN BIS REpondENT ZUSTIMMT]

In Pension .....	1
Berufstätig .....	2
Schüler .....	3
Student.....	4
Sonstige Ausbildung.....	5
In Karenz [Eltern- oder Bildungskarenz, sonstige Beurlaubung] .....	6
Hausfrau/Hausmann .....	7
Präsenzdienst, Zivildienst, freiwilliges soziales Jahr .....	8
Berufsunfähig.....	9
Arbeitssuchend oder arbeitslos .....	10
Sonstiges.....	11
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99



Q89. Waren Sie früher berufstätig, egal ob Vollzeit oder Teilzeit?

Vollzeit oder Teilzeit .....	1
Weder noch .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q90. [WENN Q83 = 1 „Vollzeit oder Teilzeit“] Und was war Ihre berufliche Stellung zuletzt?

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf]

[BITTE VORLESEN]

Angestellter .....	1
Arbeiter .....	2
Beamter .....	3
Vertragsbediensteter .....	4
Selbstständig oder freiberuflich ohne Arbeitnehmer .....	5
Selbstständig oder freiberuflich mit Arbeitnehmer .....	6
freier Dienstnehmer .....	7
Landwirt .....	8
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q91. Und welche berufliche Tätigkeit übten Sie zuletzt aus?

[Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäufer, sondern Schuhverkäufer; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Buchhalter.]

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf.]

[BITTE EINTRAGEN]

\_\_\_\_\_

Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q92. Arbeiteten Sie in der Land- und Forstwirtschaft, in einem Industriebetrieb oder im Dienstleistungs- und Verwaltungssektor?

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf. Mit "Industriebetrieb" sind Betriebe im Bereich der Produktion und Verarbeitung gemeint. Mit "Dienstleistung und Verwaltung" sind Tätigkeiten im Bereich Handel, Tourismus, Finanzwirtschaft, Unterricht, Gesundheit und Soziales sowie Verwaltung und sonstige Dienstleistungen gemeint.]

Land- und Fortwirtschaft..... 1  
Industriebetrieb, ..... 2  
Dienstleistung und Verwaltung. .... 3  
Andere..... 4  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q93. [WENN Frage Q79=1, sonst zu Q104] Ist Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin zurzeit berufstätig bzw. arbeitssuchend?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q94. [WENN Q93 = 1 „Ja“] Was beschreibt seine oder ihre berufliche Situation am besten?

[BITTE VORLESEN BIS RESPONDENT ZUSTIMMT]

Vollzeit berufstätig, also mehr als 32 Stunden.....	1
Teilzeit berufstätig, also zwischen 15 und 32 Stunden.....	2
weniger als 15 Stunden berufstätig .....	3
mithelfend im Familienbetrieb .....	4
Lehrling .....	5
arbeitslos oder arbeitssuchend.....	6
in Karenz [Eltern- oder Bildungskarenz, sonstige Beurlaubung] .....	7
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q95. Wie ist seine oder ihre berufliche Stellung zurzeit?

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf]

[BITTE VORLESEN]

Angestellter.....	1
Arbeiter.....	2
Beamter.....	3
Vertragsbediensteter .....	4
Selbstständig oder freiberuflich ohne Arbeitnehmer.....	5
Selbstständig oder freiberuflich mit Arbeitnehmer.....	6
Freier Dienstnehmer.....	7
Landwirt.....	8
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q96. Und welche berufliche Tätigkeit übt er oder sie gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäufer, sondern Schuhverkäufer; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Buchhalter.

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf]

[BITTE EINTRAGEN]

---

Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q97. Arbeitet er oder sie in der Land- und Forstwirtschaft, in einem Industriebetrieb oder im Dienstleistungs- und Verwaltungssektor?

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf. Mit "Industriebetrieb" sind Betriebe im Bereich der Produktion und Verarbeitung gemeint. Mit "Dienstleistung und Verwaltung" sind Tätigkeiten im Bereich Handel, Tourismus, Finanzwirtschaft, Unterricht, Gesundheit und Soziales sowie Verwaltung und sonstige Dienstleistungen gemeint.]

Land- und Fortwirtschaft.....	1
Industriebetrieb, .....	2
Dienstleistung und Verwaltung. ....	3
Andere.....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q98. Wenn er oder sie die Arbeit oder das Einkommen verlieren würde, wie einfach oder wie schwierig wäre es, eine andere Arbeit oder Einkommensquelle zu finden? Sehr einfach, eher einfach, eher schwierig oder sehr schwierig?

Sehr einfach .....	1
Eher einfach .....	2
Eher schwierig .....	4
Sehr schwierig .....	5
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q99. [WENN Frage Q93 = 2 „Nein“] Was beschreibt seine oder ihre Situation am besten?  
 [BITTE VORLESEN BIS RESPONDENT ZUSTIMMT]

In Pension .....	1
Schüler .....	2
Student.....	3
Sonstige Ausbildung.....	4
In Karenz [Eltern- oder Bildungskarenz, sonstige Beurlaubung] .....	5
Hausfrau/Hausmann .....	6
Präsenzdienst, Zivildienst, freiwilliges soziales Jahr .....	7
Berufsunfähig.....	8
Sonstiges.....	9
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q100. War er oder sie früher berufstätig, egal ob Vollzeit oder Teilzeit?

Vollzeit oder Teilzeit .....	1
Weder noch .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q101. Und was war seine oder ihre berufliche Stellung zuletzt?

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf.]

[BITTE VORLESEN]

Angestellter.....	1
Arbeiter.....	2
Beamter.....	3
Vertragsbediensteter .....	4
Selbstständig oder freiberuflich ohne Arbeitnehmer.....	5
Selbstständig oder freiberuflich mit Arbeitnehmer.....	6
Freier Dienstnehmer.....	7
Landwirt.....	8
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q102. Und welche berufliche Tätigkeit übte er oder sie zuletzt aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäufer, sondern Schuhverkäufer; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Buchhalter.

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf.]

[BITTE EINTRAGEN]

---

Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q103. Und in welchen Wirtschaftsbereich fällt diese Tätigkeit?

[Die Frage bezieht sich auf den Hauptberuf. Mit "Industriebetrieb" sind Betriebe im Bereich der Produktion und Verarbeitung gemeint. Mit "Dienstleistung und Verwaltung" sind Tätigkeiten im Bereich Handel, Tourismus, Finanzwirtschaft, Unterricht, Gesundheit und Soziales sowie Verwaltung und sonstige Dienstleistungen gemeint.]

Land- und Fortwirtschaft.....	1
Industrie, Bergbau, Produktion.....	2
Dienstleistung wie Transport, Handel, Geldwirtschaft, Unterhaltung, Kommunikation, Verwaltung usw.....	3
Andere.....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q104. Es wäre uns sehr helfen, wenn Sie uns sagen könnten, wie hoch die monatlichen Nettoeinkünfte sind, die Ihrem Haushalt zur Verfügung stehen, also die Summe aller Einkünfte und Beihilfen – wie zum Beispiel Familienbeihilfe oder Pflegegeld – nach Abzug der Steuern und Beiträgen für die Sozialversicherung.

[BITTE VORLESEN]

Bis 1.200 Euro .....	1
ber 1.200 bis 2.000 Euro.....	2
ber 2.000 bis 2.800 Euro .....	3
ber 2.800 bis 3.600 Euro .....	4
ber 3.600 Euro.....	5
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99



Q105. Abgesehen von besonderen Anlässen wie Hochzeiten und Begräbnissen, wie oft besuchen Sie für gewöhnlich einen Gottesdienst?

[BITTE VORLESEN]

Nie .....	1
Einmal im Jahr.....	2
Zweimal bis 11-mal im Jahr .....	3
Einmal im Monat.....	4
Zweimal oder mehrmals im Monat .....	5
Einmal in der Woche oder öfter .....	6
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q106. Würden Sie von sich sagen, dass Sie überhaupt nicht religiös, nicht sehr religiös, eher religiös oder sehr religiös sind?

berhaupt nicht religiös.....	1
Nicht sehr religiös .....	2
Eher religiös.....	3
Sehr religiös.....	4
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q107. Gehören Sie einer Religionsgemeinschaft an?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q108. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

[BITTE NICHT VORLESEN, ZUORDNEN]

Römisch-katholische Kirche.....	1
Evangelische Kirche .....	2
Islam/Muslimisch.....	3
Christlich-Orthodoxe Kirche .....	4
Judentum/Mosaisch .....	5
Einer anderen .....	6
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q109. [WENN Q69 > 1 MEHR ALS EINE PERSON IM HH ] Sprechen Sie zu Hause normalerweise eine andere Sprache als deutsch?

[WENN Q69 = 1 NUR EINE PERSON IM HH ] Sprechen Sie in Ihrer Familie normalerweise eine andere Sprache als deutsch?

Ja.....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q110. [WENN Q109 = 1 „Ja“] Und welche Sprache oder welche Sprachen?

[BITTE EINTRAGEN]

---

Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

\*\*Q111. Welche Postleitzahl hat der Wohnort, an dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben?  
[BITTE EINTRAGEN]

\_\_\_\_\_

Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

\*\*Q112. [WENN PLZ AUS LISTE:] Und wie lautet der Name der Gemeinde?  
[BITTE EINTRAGEN]

\_\_\_\_\_

Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q113. [WENN Q111 = 88, 99 UND Q112 = 88,99] In welchem Bundesland haben Sie  
Ihren Hauptwohnsitz?

Burgenland ..... 1  
Kärnten..... 2  
Niederösterreich ..... 3  
Oberösterreich ..... 4  
Salzburg ..... 5  
Steiermark ..... 6  
Tirol..... 7  
Vorarlberg..... 8  
Wien..... 9  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q114. Welche dieser Bezeichnungen beschreibt am besten Ihr Wohngebiet?

[BITTE VORLESEN]

Dorf.....	1
Kleinstadt.....	2
Eine mittlere Stadt.....	3
Im Zentrum einer Großstadt.....	4
Am Stadtrand einer Großstadt .....	5
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q115. Und wie viele Jahre leben Sie schon ungefähr in Ihrem Wohngebiet?

[BITTE EINTRAGEN]

\_\_\_\_\_ Jahre

Q116. In welchem Land sind Sie geboren?

[BITTE NICHT VORLESEN, ZUORDNEN]

Österreich .....	1
Deutschland .....	2
Türkei .....	3
Serbien .....	4
Kroatien .....	5
Bosnien .....	6
Slowenien .....	7
Polen .....	8
Tschechien .....	9
Russland .....	10
Ungarn .....	11
Anderes, nämlich: _____ [NOTIEREN] .....	12
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q117. [WENN Q116 >1] In welchem Jahr sind Sie nach Österreich gekommen?

[BITTE EINTRAGEN]

---

Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q118. Zum Abschluss haben wir noch ein paar technische Fragen. Haben wir Sie am Mobiltelefon oder am Festnetz erreicht?

Mobiltelefon .....	1
Festnetz .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q119. [WENN Q118 = 1 „Mobiltelefon“] Und wo haben wir Sie erreicht  
[VORLESEN, BIS RESPONDENT ZUSTIMMT]

Zu Hause .....	1
Am Arbeits- oder Ausbildungsplatz .....	2
Alleine unterwegs.....	3
Gemeinsam mit anderen unterwegs .....	4
Woanders .....	5
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q120. [WENN Q118 = 1 „Mobiltelefon“] Haben Sie zu Hause auch ein Festnetz-Telefon?

Ja .....	1
Nein .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q121. [WENN Q118 = 1 „Mobiltelefon“] Benutzen Sie noch ein weiteres Mobiltelefon?

Ja ..... 1  
Nein ..... 2  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q122. [WENN Q118 = 2 „Festnetz“] Haben Sie auch ein Mobiltelefon oder mehrere?

Ja, eines ..... 1  
Ja, mehrere ..... 2  
Nein ..... 2  
  
Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

**Interviewerfragen**

Q123. Interviewer Nummer

[BITTE EINTRAGEN]

\_\_\_\_\_

Weiß nicht ..... 88  
Verweigert ..... 99

Q124. Wie schätzen Sie die Deutschkenntnisse des Befragten auf einer Skala von 0 bis 10 ein, wobei 0 bedeutet "sehr schlecht" und 10 bedeutet "sehr gut"

Sehr schlecht.....	0
bis	
sehr gut.....	10
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99

Q125. Nummer aus dem Telefonbuch oder RDD?

Telefonbuch.....	1
RDD .....	2
Weiß nicht .....	88
Verweigert .....	99